

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 069, 548, 002



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 10. Juli 1939.

Rege Bautätigkeit in den Strassen Wiens =====

Wie hat sich doch das Bild seit dem Umbruch geändert! Die ostmärkischen Granitbrüche, die während der Systemzeit wie erstorben dalagen, sind heute derart mit Aufträgen überlastet, dass die Wiener Stadtverwaltung Mühe hat, ihren Bedarf an Bausteinen für die heurige Bausaison sicherzustellen. So musste bereits auch ein ostböhmisches Kleinsteinwerk zur Lieferung herangezogen werden, um die geplanten Strassenbau-Arbeiten alle fristgerecht durchführen zu können.

Neben den ständigen Arbeiten an der Instandhaltung der Wiener Strassen und der Gleisstrecken der Strassenbahnen, nehmen auch die Tiefbauten einen breiten Raum ein. So wurde erst von einem grösseren Kanalbau berichtet, der im 14. Bezirk zur Ausführung gelangt. Ausserdem aber werden nun auch die Arbeiten an dem alten schadhafte Ziegelkanal im unteren Teil der Reisnerstrasse fortgesetzt und der seinerzeit bis zum Heumarkt gebaute neue Betonkanal nun über den restlichen Teil der Reisnerstrasse bis zum Rennweg weitergeführt.

oooOooo

Wien erhält eine Iglauer-Strasse
=====

Die nach Dornbach abfallenden Hänge des Schafberges im 17. Wiener Gemeindebezirk, wurden einer neuen Planung unterzogen. Dabei erhielten auch einige Verkehrsflächen neue Strassenamen. So wird die von der Krenngasse zum Schafbergbad führende sogenannte "verlängerte Klampfelberggasse" als Fortsetzung der Czartoryskigasse in diese einbezogen, während der vorgesehene Strassenzug der Klampfelberggasse etwas geändert wird, aber den gleichen Namen behält. Eine vom Ende der Czartoryskigasse zur Klampfelberggasse führende Verkehrsfläche erhält die Benennung "Iglauer Strasse" mit dem erläuternden Text "Der deutschen Iglauer Sprachinsel zu Ehren".

oooOooo

Spende Raoul Aslans an die Städtischen Sammlungen
=====

Das Historische Museum der Stadt Wien erhält neben anderen wertvollen Kulturdenkmälern, vor allem eine reichhaltige Sammlung lokalgeschichtlicher Denkwürdigkeiten. Diese Sammlung hat nun durch eine Spende des Kammerchauspielers Raoul Aslan wieder eine Bereicherung erfahren. Kammerchauspieler Aslan überliess dem Museum nämlich einen prächtigen Schlafrock, den der Wiener Possendichter Johann Nestroy zuletzt zu tragen pflegte. Nestroys Theaterdichtung, die einen ganzen Zeitabschnitt des Wiener Theaterwesens charakterisiert, ist auch heute noch lebendig, die Erhaltung von Erinnerungsstücken an diesen Wiener Theaterliebhaber daher eine schöne Pflicht der Kulturpflege unserer Stadt.

oooOooo

Gleichenfeier in Mariahilf
=====

Nachdem erst am 8. Juli 1939 auf dem Wienerfeld die Gleichenfeier des ersten Bau-Abschnittes einer städtischen Grosssiedlung begangen werden konnte, fand am 10. Juli vormittag bereits wieder eine solche Feier statt, das Richtfest des städtischen Wohnhausbaues, 6. Bezirk, Windmühlgasse 13a. Als Vertreter des Bürgermeisters wies Stadtbaudirektor Dr. Ing. Musil in seiner Ansprache darauf hin, dass in diesem vor der Fertigstellung stehenden Bau wieder 42 Familien ein neues Heim finden würden. Nach kurzen Dankesworten des führenden Baumeisters brachte ein Vertreter der Gefolgschaft ein dreifaches Sieg Heil auf den Führer aus.

Der neue städtische Wohnhausbau ist fünf Stockwerke hoch und enthält drei Stiegenhäuser, die von der Fillgradergasse aus zugänglich sind. Die Pläne wurden von Oberstadtbaurat Dipl. Ing. Stöckl verfasst.

oooOooo